Name des Antragstellers

Ort _____

Datum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Anschrift der Straßenverkehrsbehörde

**Landratsamt
Main-Tauber-Kreis
- Verkehrsamt -
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim**

Fax: 09341/82-5860

E-Mail: rassenverkehrsbehoerde@main.tauber-kreis.de

Antrag

**auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung
gem. § 46 Abs. 1 Nr. 5 a StVO zur Befreiung
von der Benutzung von
Rückhalteeinrichtungen für Kinder bei der
Mitnahme in Kraftfahrzeugen**

Ich beantrage die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Befreiung von der Sicherungspflicht mit einer Rückhalteeinrichtung für Kinder in dem

Zeitraum von: _____ bis: _____

Variante I. für das Kind

Name: _____ Geburtsdatum _____ Körpergröße (cm) _____ Körpergewicht (kg) _____

weil es wegen seines Körperumfangs in keinem im Handel erhältlichen Sitzkissen Platz findet und an den mit Dreipunktgurten ausgerüsteten Sitzen einen Führungsgurt in dem Kraftfahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen _____ nicht montiert werden kann.

Variante II. für Kinder ab _____ cm, weil in dem Kraftfahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen _____ die Gurtgeometrie an dem mit Dreipunktgurten ausgerüsteten Sitzen für die Sicherung der Kinder geeignet ist.

Variante III. für das Kind

Name _____

auf dem mit einem Zweipunktgurt (Beckengurt) ausgerüsteten Mittelsitz der Rücksitzbank in dem Kraftfahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen _____ weil nur so Platz für die Mitnahme aller Kinder der Familie werden kann.
Die Familie besteht aus den Eltern und den Kindern:

Name _____ Geburtsdatum _____ Körpergröße (cm) _____ Körpergewicht (kg) _____

Die Personensorge für diese Kinder (§§1626, 1629 BGB *) obliegt mir (uns).

Anlagen:

- ärztliche Bescheinigung (Körperumfang)
 - Bestätigung des Fahrzeugherstellers (Gurtgeometrie / Führungsgurt)
 - Bestätigung eines amtlich anerkannten Sachverständigen (Gurtgeometrie)
- Sonstige Anlagen:

(Unterschrift) Antragsteller
Mutter*) _____ Vater*) _____

*) § 1626 Abs. 1 BGB (Der Vater und die Mutter haben das Recht und die Pflicht, für das minderjährige Kind zu sorgen (elterliche Sorge). Die elterliche Sorge umfasst die Sorge für die Person des Kindes (Personensorge) und das Vermögen des Kindes (Vermögenssorge). § 1629 Abs. 1 BGB (Die elterliche Sorge umfasst die Vertretung des Kindes. Die Eltern vertreten das Kind gemeinschaftlich; ...Ein Elternteil vertritt das Kind allein, soweit er die elterliche Sorge allein ausübt oder ihm die Entscheidung nach § 1628 Abs. 1 BGB übertragen ist).